

Toni-Areal : im Bauch des Wals

Autor(en): **Dujardin, Filip**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **102 (2015)**

Heft 3: **Backstein = La brique = Brick**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-583958>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der belgische Fotograf Filip Dujardin wirft in seinen Bildern einen frischen und direkten Blick auf die Hochschule der Künste im Toni-Areal. Er zeigt ihr raues Umfeld und die enorme Masse des Gebauten, und er dringt in die Tiefe des schwammartig von Gängen, Treppen und Raumausweitungen durchdrungenen Inneren.

Filip Dujardin (Bilder)

Hart am Bahnviadukt erhebt sich das Hochhaus mit Hochschul- und Wohnnutzungen. Die lange Rampe führt zur erhöhten Eingangshalle.

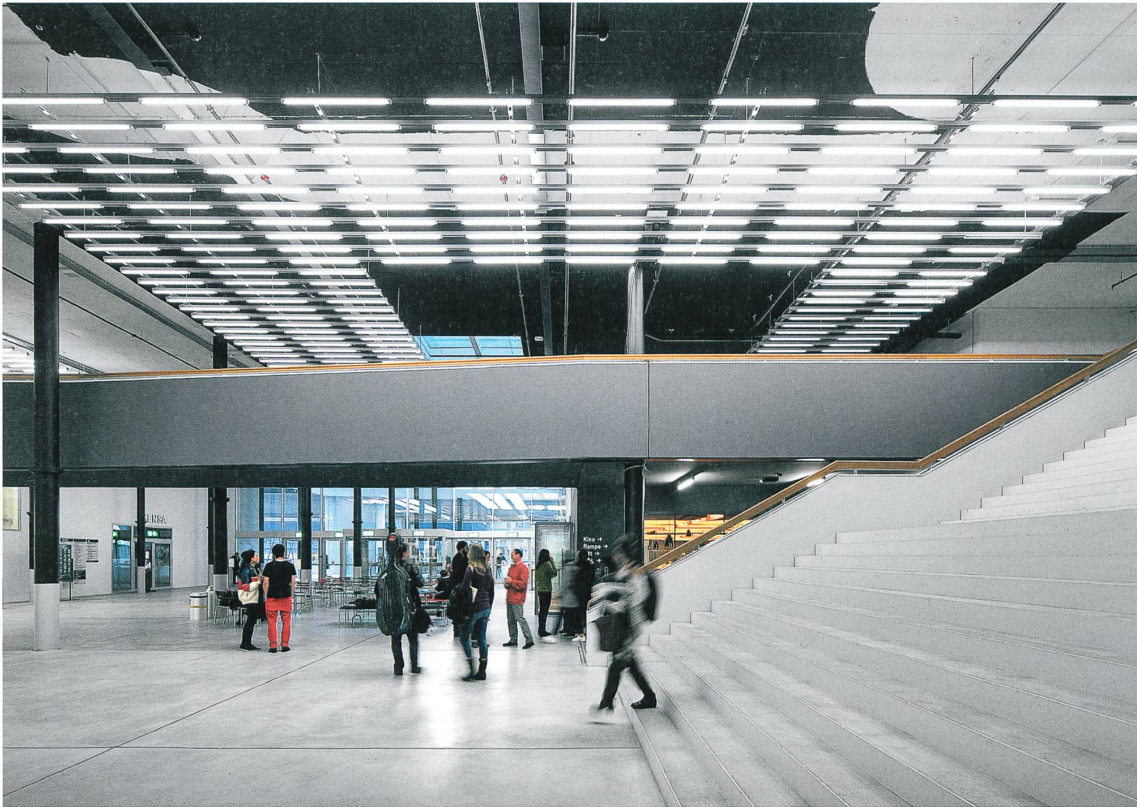




Ein Lichthof der Kunst-
hochschule (links) und der
Garten auf ihrem Dach –
mit Blick auf die privaten
Wohnungen im Hochhaus.



Das «grüne Treppenhaus» ist zugleich Erschließung, Lichthof und Arbeitsplatz.



Die Kaskade mündet in die Eingangshalle mit dem «Stammtisch» aus Brett-schichtholz, der als Arbeitsplatz und Erweiterung der Mensa dient.



Kleiner Konzertsaal mit Akustik-Ornament aus eingefärbten Kuppelfenstern rund um die Orgel von Orgelbau Goll



Ein Geschenk der Architekten: Wendeltreppe im Eingangsgeschoss.

Adresse
Pfingstweidstrasse 96, 8031 Zürich

Bauherrschaft
Allreal Toni AG, vertreten durch Allreal
Generalunternehmung, Zürich

Architektur und Gesamtleitung
EM2N Architekten, Zürich
Mathias Müller, Daniel Niggli
Gesamtleiter: Björn Rimmer,
Christof Zollinger

Projektleiter: Nils Heffungs,
Fabian Hörmann, Jochen Kremer

Fachplaner
Tragwerk:
Walt + Galmarini, Zürich

Fassadenplaner:
gkp Fassadentechnik, Aadorf

HLKK: Portman Planung
mit Büro 349, Zürich

Sanitär und Sprinkler:
GRP Ingenieure, Rotkreuz

Elektroplanung:
Bürgin & Keller, Adliswil

Landschaftsarchitektur:
Studio Vulkan, Zürich

Planung und Realisation
(ab Bauprojekt)
b+p Baurealisation, Zürich

Kunst
realities:united, Berlin

Signalistik
BIV Grafik und Hi, Zürich

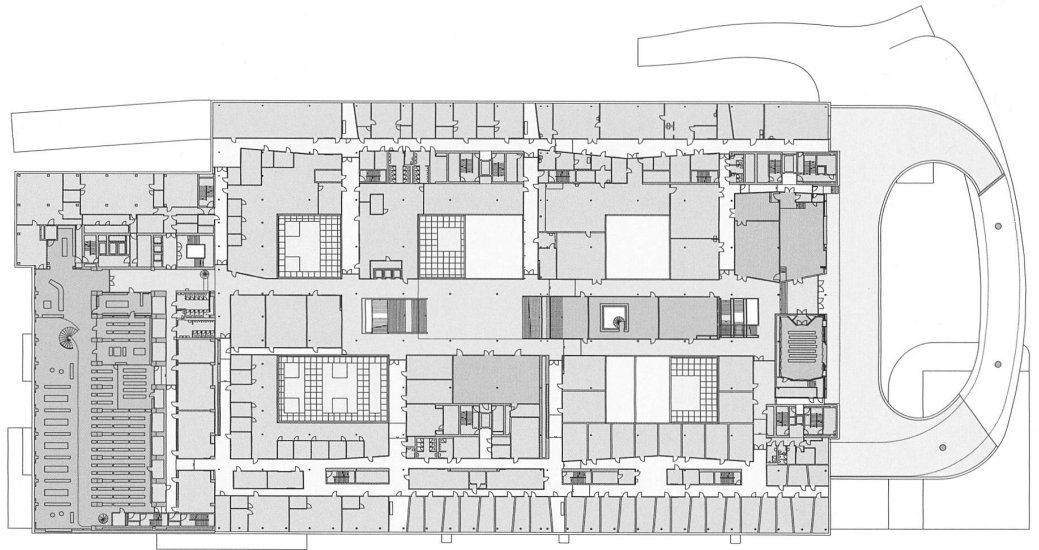
Bausumme total (inkl. MWSt.)
Investitionskosten: CHF 547 Mio.
Mieterausbau: CHF 139 Mio.

Gebäudevolumen SIA 416
493 400 m³

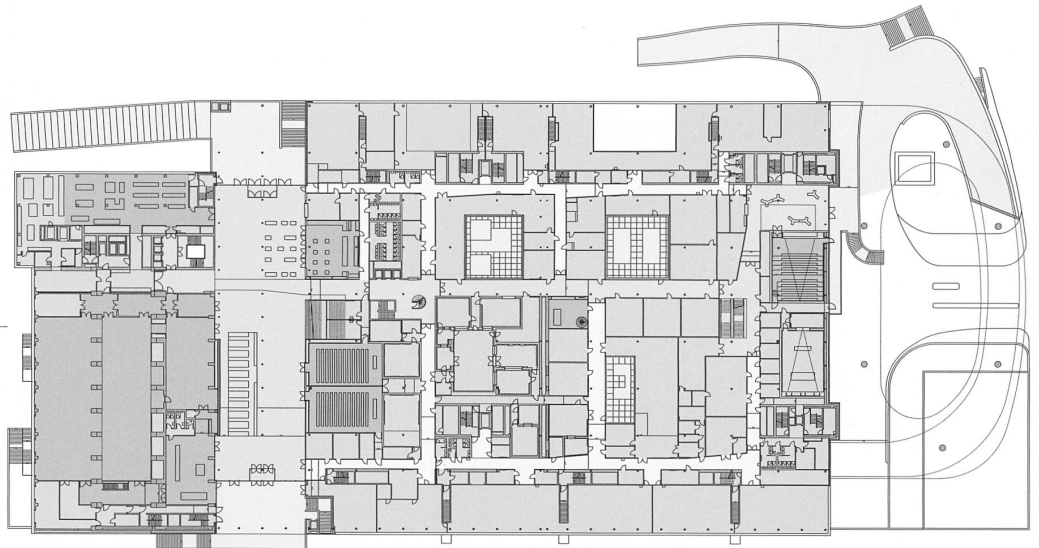
Geschossfläche SIA 416
125 000 m²

Energie-Standard
Minergie (noch nicht zertifiziert)

Termine
Studienauftrag: 2005
Planung: 2005 - 11
Realisation: 2008 - 14

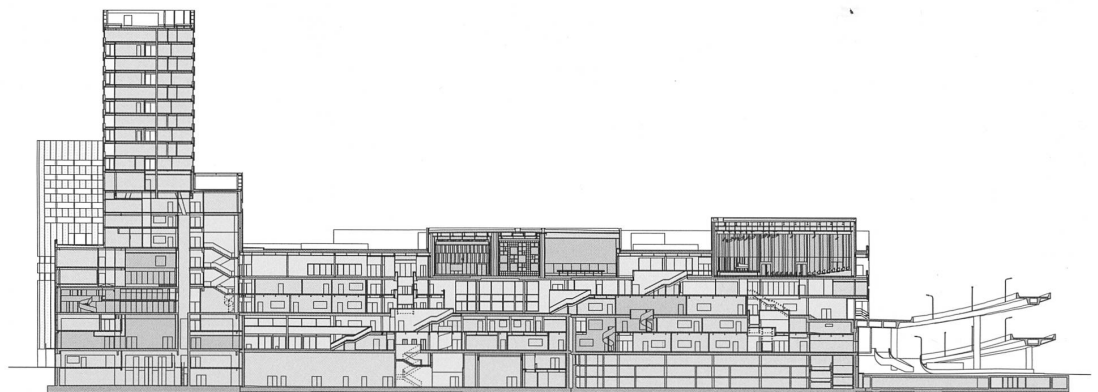


Ebene 5



Ebene 3 (Eingangsgeschoss)

0 20 50



Schnitt